

Universitätskurs

Zusammenarbeit und Gleichheit





Universitätskurs

Zusammenarbeit und Gleichheit

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/medizin/universitatskurs/zusammenarbeit-gleichheit

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Der Kampf um die Gleichheit zwischen Männern und Frauen ist eine langjährige Aufgabe, bei der noch viel zu tun ist. Es gibt immer noch Orte, an denen die Freiheiten der Frauen aus kulturellen Gründen nicht respektiert werden. Aus diesem Grund sind es die internationalen Organisationen, die dafür sorgen müssen, dass sie eingehalten werden, um die Lebensbedingungen der Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern. In diesem Sinne kann die Arbeit von Ärzten von besonderer Bedeutung sein, die sich um die Bedürfnisse von Patienten mit unterschiedlichem soziokulturellem Hintergrund kümmern. Daher hat TECH ein Programm entwickelt, das sich ganz auf Fachleute konzentriert, die sich diese Art von Wissen aneignen und es in ihrer täglichen Praxis anwenden wollen.





“

Bei TECH bieten wir Ihnen das umfassendste Programm zum Thema Zusammenarbeit und Gleichheit an, damit Sie Ihre Fähigkeiten ausbauen und Gruppen in prekären Situationen helfen können"

Die Internationale Zusammenarbeit für Entwicklung hat strategische Interventionslinien für die Gleichheit von Männern und Frauen und kämpft für eine wesentliche Veränderung in den Regionen, in denen Frauen neben den Männern eine vernachlässigbare Rolle spielen. Damit sich dieser Wandel vollzieht, ist ein Mentalitätswandel in diesen Gesellschaften unabdingbar. Dies kann erreicht werden, indem die internationale Vision der Verbände, die in diesen Regionen arbeiten und über medizinisches Fachpersonal verfügen, das für die Arbeit vor Ort qualifiziert ist, eingebracht wird.

Dieses Programm kombiniert Grundkenntnisse in internationaler Zusammenarbeit und Entwicklung, die auf den Bereich der Medizin angewandt werden, mit Werkzeugen, die es dem Entwicklungshelfer ermöglichen, die Erfüllung seiner Aufgaben in den Bereichen zu verbessern, die von den Menschen und den Völkern gefordert werden, indem er sie auf den Wandel hin orientiert und sie mit Hilfe der Werkzeuge und Ressourcen der Zusammenarbeit auf die aktuelle Situation ausrichtet.

Da es sich außerdem um ein 100%iges Online-Programm handelt, können Ärzte das Studium dieses sehr umfassenden Universitätskurses mit ihren übrigen täglichen Verpflichtungen kombinieren und jederzeit wählen, wo und wann sie studieren möchten. Eine hochrangige Weiterbildung, die den Mediziner auf das höchste Niveau in seinem Tätigkeitsbereich bringt.

Dieser **Universitätskurs in Zusammenarbeit und Gleichheit** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neue Entwicklungen in der Zusammenarbeit und Gleichheit
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Ein Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden im Bereich internationale Zusammenarbeit
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Die Hilfe von Ärzten in den am stärksten benachteiligten Ländern ist unerlässlich, um deren Lebensbedingungen zu verbessern und die Gleichheit der Bürger in den Mittelpunkt zu stellen"

“

Dieser Universitätskurs ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, sondern erhalten auch eine Qualifikation der TECH Technologischen Universität“

Das Dozententeam des Programms setzt sich aus Fachleuten des Sektors zusammen, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d.h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachleute versuchen müssen, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des akademischen Programms auftreten. Zu diesem Zweck werden sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihre Entscheidungssicherheit, indem Sie Ihr Wissen in diesem Universitätskurs auf den neuesten Stand bringen.

Wir bieten Ihnen den umfassendsten Universitätskurs mit der besten Lehrmethodik.



02 Ziele

Die Gestaltung dieses Programms ermöglicht es dem Studenten, sich die notwendigen Kompetenzen anzueignen, um sein Wissen als Arzt auf die Menschenrechte zu konzentrieren und sein Verständnis des humanitären Völkerrechts zu vertiefen. Um dies zu erreichen, können Sie auf die Erfahrung von Fachleuten zählen, die in die Entwicklung der Punkte des Studienplans die Schlüssel für die Entwicklung der Fähigkeiten einfließen lassen, die der Arzt benötigt, um sich auf diesen Bereich zu konzentrieren, mit einer umfassenden Fortbildung für das Erreichen der vorgeschlagenen Ziele. Auf diese Weise entwickeln Sie umfassende medizinische Fähigkeiten, indem Sie sich an gefährdete Umgebungen anpassen.



“

Dieser Universitätskurs wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Wissen im Bereich der internationalen Zusammenarbeit mit Hilfe der neuesten Bildungstechnologie zu aktualisieren, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung beizutragen"



Allgemeine Ziele

- ◆ Vermitteln einer fortgeschrittenen, spezialisierten Weiterbildung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die auf theoretischen und instrumentellen Kenntnissen basiert, die es den Studenten ermöglichen, die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben und zu entwickeln, um eine Qualifikation als Fachkraft für internationale Zusammenarbeit zu erlangen
- ◆ Vermitteln von Grundkenntnissen über den Kooperations- und Entwicklungsprozess auf der Grundlage der neuesten Fortschritte in der Politik zu den Nachhaltigkeitsprozessen, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte betreffen
- ◆ Verbessern der beruflichen Leistung und Entwickeln von Strategien zur Anpassung und Lösung aktueller Weltprobleme durch wissenschaftliche Forschung in Kooperations- und Entwicklungsprozessen
- ◆ Verbreiten der Grundlagen des derzeitigen Systems und Entwicklung des kritischen und unternehmerischen Geistes, der notwendig ist, um sich an politische Veränderungen im Rahmen des internationalen Rechts anzupassen



Sie werden an der Intervention unter der Geschlechterperspektive in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit effizient mitarbeiten"





Spezifische Ziele

- ◆ Verstehen der humanitären Aktivitäten für die Opfer von bewaffneten Konflikten, die unter das humanitäre Völkerrecht fallen, oder an diesen Aktivitäten mitarbeiten
- ◆ Definieren der verschiedenen Arten von bewaffneten Konflikten, um sie von anderen Situationen bewaffneter Gewalt zu unterscheiden; Identifizieren und Klassifizieren der Opfer solcher Konflikte; Kennen und Verstehen des Systems zum Schutz der Opfer und die Fähigkeit, dieses System anzuwenden
- ◆ Beachten der Einschränkungen, die das humanitäre Recht den Kombattanten in Bezug auf die Durchführung von Feindseligkeiten, die Achtung von Zonen, Orten und Einrichtungen, die mit einem Schutzzeichen gekennzeichnet sind, und das Erfordernis eines Verhaltenskodexes in Bezug auf Opfer, medizinisches Personal und humanitäres Personal auferlegt
- ◆ Erkennen von Situationen und Personen, die in bewaffneten Konflikten besonders gefährdet sind, und kennen den Schutz, der ihnen nach dem humanitären Völkerrecht gewährt wird
- ◆ Reagieren auf Krisen und humanitäre Notsituationen, indem die Dringlichkeit der Situation eingeschätzt wird und Maßnahmen zur Bewältigung der Situation geplant und entwickelt werden
- ◆ Stimulieren der Beteiligung der Menschen und Gruppen, mit denen zusammengearbeitet wird, damit sie ihre Probleme und Bedürfnisse identifizieren, ihre Veränderungsprozesse leiten, ihre Entwicklung bewerten und über neue Handlungsmöglichkeiten entscheiden können
- ◆ Verinnerlichen, Analysieren und Verstehen, was wir meinen, wenn wir über Gender, Entwicklung und Frauenrechte sprechen
- ◆ Verstehen der Rolle der feministischen Bewegungen in den Prozessen des Fortschritts und der sozialen Transformation
- ◆ Eingreifen aus einer geschlechtsspezifischen Perspektive in die internationale Entwicklungszusammenarbeit

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten auf dem Gebiet der Zusammenarbeit und Gleichberechtigung, die ihre Erfahrungen aus ihrer auf den Arzt konzentrierten Arbeit in diesen Studienplan einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen. Auf diese Weise hat der Student die besten Voraussetzungen, um seine Fähigkeiten während des Programms zu entwickeln und sich in einem Sektor zu spezialisieren, der Fachleute mit einer Berufung benötigt.



“

*Experten für Bildungsprojekte im Bereich
Zusammenarbeit und Gleichstellung arbeiten in
diesem Programm mit, das sich an Ärzte richtet,
damit sie sich der Bedeutung ihrer Spezialisierung
in diesem Bereich bewusst werden"*

Internationaler Gastdirektor

Piotr Sasin ist ein internationaler Experte mit Erfahrung im Non-Profit-Management, der sich auf humanitäre Hilfe, Resilienz und internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung der Menschen spezialisiert hat. Er hat in komplexen und herausfordernden Umgebungen gearbeitet und Gemeinschaften geholfen, die von Konflikten, Vertreibung und humanitären Krisen betroffen waren. Durch seine Konzentration auf soziale Innovationen und partizipative Planung konnte er langfristige Lösungen in gefährdeten Gebieten umsetzen und die Lebensbedingungen erheblich verbessern.

Er hatte auch eine Schlüsselposition als Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE inne, wo er humanitäre Initiativen zur Unterstützung von Vertriebenen in verschiedenen Regionen leitete. Außerdem arbeitete er als Landesdirektor bei People in Need, wo er für die Koordinierung von Programmen zur Entwicklung von Gemeinschaften und zur schnellen Reaktion auf Notfälle zuständig war. In seiner Funktion als Landesvertreter der Stiftung Terre des Hommes leitete er Projekte zum Schutz von Kindern.

Auf internationaler Ebene wurde er für seine Fähigkeit anerkannt, Großprojekte im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu leiten und dabei mit Regierungen, NGOs und multilateralen Organisationen in verschiedenen Regionen zusammenzuarbeiten. Seine Führungsqualitäten haben auch dazu beigetragen, die Widerstandsfähigkeit der von Katastrophen betroffenen Gemeinden zu fördern und die lokale Selbstbestimmung durch Stadtplanung und nachhaltige Entwicklung zu stärken. Auf diese Weise wurde er für seinen Fokus auf Konfliktminderung und seine Fähigkeit, strategische Partnerschaften aufzubauen, gelobt.

Piotr Sasin verfügt über eine solide akademische Fortbildung mit einem Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung sowie einem Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologischer Kultur, beide von der Universität von Warschau in Polen. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf internationaler Zusammenarbeit und nachhaltiger Planung in humanitären Krisenkontexten.



Hr. Sasin, Piotr

- Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE, Warschau, Polen
- Landesdirektor bei People in Need
- Landesvertreter bei der Stiftung Terre des Hommes
- Programmleiter bei Habitat for Humanity Poland
- Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung, Universität von Warschau
- Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologie an der Universität von Warschau

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Gast-Direktion



Fr. Rodríguez Arteaga, Carmen

- ◆ Leitung des Studienbüros der Direktion INEM
- ◆ Hochschulabschluss in Philosophie und Erziehungswissenschaften an der UCM
- ◆ Expertin für Bildungsbewertung, OEI
- ◆ Expertin für Bildungsindikatoren und Statistik bei der UNED
- ◆ Expertin für Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich von der Universität von Barcelona
- ◆ Spezialistin für Wissensmanagement

Leitung



Fr. Romero Mateos, María del Pilar

- ◆ Sozialpädagogin
- ◆ Universitätsexpertin für Internationale Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Dozentin für Berufsausbildung
- ◆ Gleichstellungsbeauftragte
- ◆ Autorin und Mitarbeit bei Bildungsprojekten in Abile Educativa

Professoren

Fr. Sánchez Garrido, Araceli

- ◆ Stellvertretende Leitung der Abteilung für kulturelle Zusammenarbeit, Abteilung für kulturelle Zusammenarbeit und Förderung der Direktion für kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen
- ◆ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, mit Spezialisierung auf Anthropologie und Ethnologie Amerikas, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Verantwortlich für die Anwendung des AECID-Leitfadens zum Mainstreaming der kulturellen Vielfalt und dessen Anwendung auf die von der Agentur durchgeführten Projekte der Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Mitglied der Fakultät der Museumskuratoren am Museum von Amerika in Madrid
- ◆ Dozentin für den Masterstudiengang Kulturmanagement an der Universität Carlos III von Madrid

Hr. Cano Corcuera, Carlos

- ◆ Hochschulabschluss in Biologie mit einer Spezialisierung in Zoologie und einem Hochschulabschluss in Tierökologie
- ◆ Spezialist für die Planung und Verwaltung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der UNED
- ◆ Spezialisierungskurse in Internationaler Zusammenarbeit; Identifizierung, Formulierung und Überwachung von Kooperationsprojekten; Humanitäre Hilfe; Chancengleichheit; Internationale Verhandlungen; Planung mit einer Gender-Perspektive; Ergebnisorientiertes Management für Entwicklung; Behindertenorientierung in Kooperationsprojekten; Delegierte Zusammenarbeit der Europäischen Union, usw.
- ◆ Arbeit in verschiedenen Bereichen der internationalen Zusammenarbeit, hauptsächlich in Lateinamerika

Fr. Córdoba, Cristina

- ◆ Pflegefachkraft
- ◆ Ausbildung und Erfahrung in Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Mitbegründung und Teilnahme am Projekt PalSpain
- ◆ Gründerin des Jugendverbandes APUMAK, Madrid, Spanien

Fr. Flórez Gómez, Mercedes

- ◆ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Sozialer Unternehmensverantwortung Päpstliche Universität von Salamanca
- ◆ Masterstudiengang in Information und Dokumentation Universität Antonio de Nebrija, Spanien, und University College of Wales, Großbritannien
- ◆ Aufbaustudium in Südlicher Zusammenarbeit, Sur- FLACSO
- ◆ Spezialistin für Ungleichheit, Zusammenarbeit und Entwicklung Universitäres Institut für Entwicklung und Zusammenarbeit (IUDC), Universität Complutense von Madrid
- ◆ Spezialistin für Planung und Management von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur (OEI)
- ◆ Universitätskurs in humanitärem Handeln - Institut für Studien über Konflikte und humanitäres Handeln - IECAH

Fr. Ramos Rollon, Marisa

- ◆ Beratung für Fragen der Entwicklungszusammenarbeit des Vizerektors für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Forschung mit Schwerpunkt auf den Bereichen öffentliche Politik und Institutionen in Lateinamerika sowie demokratische Regierungsführung und Entwicklungspolitik
- ◆ Leitung des Complutense-Sommerkurses über öffentliche Politik und die 2030-Agenda
- ◆ Dozentin im Masterstudiengang Transparenz und Regierungspolitik und Politische Führung, im Masterstudiengang Politische Führung, beide an der UCM, und im Masterstudiengang Lateinamerika-EU-Beziehungen an der Universität von Alcalá

04

Struktur und Inhalt

Der Studienplan dieses Programms wurde auf der Grundlage der Kenntnisse und Bedürfnisse entwickelt, die für die Zusammenarbeit und die Umsetzung der Gleichstellung in der Medizin erforderlich sind. Auf diese Weise wurde ein Studienplan erstellt, dessen Module einen umfassenden Ansatz für den Beruf aus globaler Sicht bieten, da er auf internationaler Ebene angewandt wird und alle an der Entwicklung seiner Funktionen beteiligten Akteure einbezieht. Eine Herausforderung, die die Fähigkeiten des Studenten in diesem Bereich verbessern und ihn zu einem Profi machen wird, der sich seiner Berufung widmet.



“

Sie werden sich eingehend mit der Figur des Sonderberaters zur Verhinderung von Völkermord und der Verantwortung zum Schutz befassen"

Modul 1. Menschenrechte (HR) und Humanitäres Völkerrecht (IHL)

- 1.1. Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Konzept und Definition von Menschenrechten
 - 1.1.3. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
 - 1.1.3.1. Was ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte?
 - 1.1.3.2. Die Verfasser der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
 - 1.1.3.3. Präambel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
 - 1.1.3.4. Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
 - 1.1.4. Bibliographie
- 1.2. Humanitäres Völkerrecht (IHL)
 - 1.2.1. Was ist das Humanitäre Völkerrecht? (IHL)
 - 1.2.2. Zweige des IHL
 - 1.2.3. Genfer Konvention und die grundlegenden Regeln, die den Genfer Konventionen zugrunde liegen
 - 1.2.4. Geltungsbereich des internationalen Menschenrechts
 - 1.2.4.1. Allgemeine Verbote und Einschränkungen für bestimmte Methoden und Mittel der Kriegsführung
 - 1.2.4.2. Besondere Verbote und Einschränkungen
 - 1.2.5. Wann gilt das humanitäre Völkerrecht?
 - 1.2.6. Wer wird durch das humanitäre Völkerrecht geschützt und wie?
 - 1.2.7. Bibliographie
- 1.3. Die UN und die Menschenrechtsorganisationen
 - 1.3.1. Die UNO. Vereinte Nationen
 - 1.3.1.1. Was ist es?
 - 1.3.1.2. Geschichte der UNO
 - 1.3.1.3. Die UNO und die Menschenrechte
 - 1.3.2. Wie fördert und schützt die UNO die Menschenrechte?
 - 1.3.2.1. Hochkommissar für Menschenrechte
 - 1.3.2.2. Menschenrechtsrat
 - 1.3.2.3. UNDG-HRM
 - 1.3.2.4. Sonderberater für die Verhütung von Völkermord und die Verantwortung zum Schutz
 - 1.3.3. Schlussfolgerungen
 - 1.3.4. Bibliographie
- 1.4. UN-Instrumente für den Schutz von Menschenrechten
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Rechtsinstrumente zur Unterstützung der UNO beim Schutz der Menschenrechte
 - 1.4.2.1. Die Internationale Charta der Menschenrechte
 - 1.4.2.2. Demokratie
 - 1.4.2.3. Andere UN-Gremien, die für den Schutz der Menschenrechte zuständig sind
 - 1.4.3. Verschiedene Gremien, die sich mit unterschiedlichen Themen befassen
 - 1.4.4. Generalsekretär
 - 1.4.5. UN-Friedensoperationen
 - 1.4.6. Kommission für die Rechtsstellung der Frau (CSW)
 - 1.4.7. Bibliographie
- 1.5. Internationales Menschenrechtsgesetz
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Was sind internationale Menschenrechtsgesetze?
 - 1.5.2.1. Merkmale der internationalen Menschenrechtsgesetze
 - 1.5.3. Hauptunterschiede zwischen dem humanitären Völkerrecht und den internationalen Menschenrechtsgesetzen
 - 1.5.4. Verbrechen gegen die Menschlichkeit
 - 1.5.4.1. Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Laufe der Geschichte
 - 1.5.5. Bibliographie
- 1.6. Nichtregierungsorganisationen und Menschenrechte
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.1.1. Was ist ein NGDO?
 - 1.6.2. NGOs und Menschenrechte
 - 1.6.3. Kategorien von Menschenrechts-NGOs
 - 1.6.4. Hauptmerkmale von Menschenrechts-NGOs
 - 1.6.5. Bibliographie

- 1.7. Menschenrechtsverletzungen in der Welt
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Fälle von Verletzungen der Menschenrechte (HR) nach Artikeln
 - 1.7.2.1. Artikel 3: Recht auf ein Leben in Freiheit
 - 1.7.2.2. Artikel 4: Keine Sklaverei
 - 1.7.2.3. Artikel 5: Keine Folter
 - 1.7.2.4. Artikel 13: Bewegungsfreiheit
 - 1.7.2.5. Artikel 18: Gedankenfreiheit
 - 1.7.2.6. Artikel 19: Freiheit der Meinungsäußerung
 - 1.7.2.7. Artikel 21: Recht auf Demokratie
 - 1.7.3. Bibliographie
- 1.8. Umwelt-Menschenrechte
 - 1.8.1. Umweltschutz als Menschenrecht
 - 1.8.2. Hat die Umwelt Rechte?
 - 1.8.3. Entwicklung der Menschenrechte angesichts von Fällen ohne Rechte
 - 1.8.4. Rechte der Natur. Entwicklung
 - 1.8.4.1. Absichtserklärung. Sonderberichterstatte
 - 1.8.5. Umweltrecht
 - 1.8.5.1. UNEP. Umweltprogramm der Vereinten Nationen
 - 1.8.6. Bibliographie
- 1.9. Menschenrechts-NGOs
 - 1.9.1. Einführung
 - 1.9.2. Liste der Menschenrechts-NGOs
 - 1.9.2.1. "1 kilo de ayuda" (1 Kilogramm Hilfe)
 - 1.9.2.2. B. Soleil d'Afrique
 - 1.9.2.3. Aasara
 - 1.9.2.4. Acción Andina (Anden-Aktion)
 - 1.9.2.5. Acción Global Solidaria (Globale Solidaritätsaktion)
 - 1.9.2.6. Acción Verapaz
 - 1.9.2.7. ADANE. Amics per al Desenvolupament a l'Àfrica Negra (Freunde für die Entwicklung in Schwarzafrika)
 - 1.9.3. Bibliographie

Modul 2. Gleichheit und Zusammenarbeit

- 2.1. Geschlecht und Zusammenarbeit
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Wichtige Konzepte
 - 2.1.2.1. Was Sie beim Thema Geschlecht beachten sollten
 - 2.1.3. Ermächtigung
 - 2.1.3.1. Einführung
 - 2.1.3.2. Konzept der Ermächtigung
 - 2.1.3.3. Was ist Empowerment?
 - 2.1.3.4. Kurzer historischer Rückblick auf das Empowerment
 - 2.1.4. Die feministische Bewegung in der Welt
 - 2.1.4.1. Konzept
 - 2.1.4.2. Kurze Geschichte des Feminismus in der Welt
 - 2.1.5. Bibliographie
- 2.2. Historische Entwicklung der feministischen Bewegungen. Hauptströme
 - 2.2.1. Einführung
 - 2.2.1.1. Historischer Hintergrund
 - 2.2.2. Die Vorläuferinnen der feministischen Bewegung
 - 2.2.3. Suffragetten in den Vereinigten Staaten und Europa
 - 2.2.4. Suffragismus in Lateinamerika
 - 2.2.5. Feminismus als soziale Bewegung oder neuer Feminismus
 - 2.2.6. Zeitgenössischer Feminismus
 - 2.2.6.1. Feminismen des 21. Jahrhunderts
 - 2.2.6.2. Entwicklung prominenter feministischer Bewegungen
 - 2.2.7. Bibliographie
- 2.3. Regionale Patriarchate und Frauenbewegungen
 - 2.3.1. Patriarchat
 - 2.3.1.1. Einführung
 - 2.3.1.2. Konzept des Patriarchats
 - 2.3.1.3. Konzept des Matriarchats
 - 2.3.1.4. Hauptmerkmale des Patriarchats in der Welt

- 2.3.2. Einflussreiche historische Frauenbewegungen in der Welt
 - 2.3.2.1. Entwicklung der Rechte der Frauen
 - 2.3.2.1.1. Erste Frauenrechtskonvention
 - 2.3.2.1.2. Internationaler Frauentag - ein Tag für Frauen
 - 2.3.2.1.3. Medizin gegen weibliche Genitalverstümmelung
 - 2.3.2.1.4. Frauenrevolte in Aba
 - 2.3.2.1.5. Die Welt der Arbeit im Wandel
 - 2.3.2.1.6. Bei der Arbeit und im Streik, mit Kraft
 - 2.3.2.1.7. Die Vereinten Nationen werden geboren
 - 2.3.2.1.8. Für die Frauen der Welt
 - 2.3.2.1.9. Die unvergesslichen Schmetterlinge
 - 2.3.2.1.10. Aktivisten, vereinigt euch
 - 2.3.2.1.11. CEDAW
 - 2.3.2.1.12. Erklärung zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen
 - 2.3.2.1.13. ICPD-Aktionsprogramm
 - 2.3.2.1.14. Erklärung von Peking und Aktionsplattform
 - 2.3.2.1.15. Resolution 1325 des Sicherheitsrates
 - 2.3.2.1.16. UN-Millenniumserklärung
 - 2.3.2.1.17. Kollektives Handeln für den Frieden
 - 2.3.2.1.18. Die Gulabi-Bande: Gerechtigkeit für Frauen
 - 2.3.2.1.19. Den Status Quo in Frage stellen
 - 2.3.3. Bibliographie
- 2.4. Arbeitsteilung: Traditionelle Regelungen und heutige Dynamik
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Sexuelle Arbeitsteilung
 - 2.4.2.1. Intrinsische und extrinsische Hemmnisse für die Beteiligung von Frauen am Arbeitsmarkt
 - 2.4.2.2. Vertikale und horizontale Segregation von Frauen in der Erwerbsarbeit
 - 2.4.2.3. Männlichkeit und bezahlte Arbeit
 - 2.4.3. Arbeitsteilung zwischen Männern und Frauen
 - 2.4.4. Feminisierung der Armut
 - 2.4.5. Daten über Erwerbsbeteiligung, geschlechtsspezifische Unterschiede und verschiedene Formen der Eingliederung in den Arbeitsmarkt
 - 2.4.5.1. Indikatoren
 - 2.4.5.2. Beschäftigte Frauen nach Wirtschaftszweigen
 - 2.4.5.3. Erwerbstätige Frauen nach Art der Beschäftigung
 - 2.4.5.4. Beschäftigte nach beruflichem Status
 - 2.4.5.5. Beschäftigte nach Art der Tätigkeit
 - 2.4.6. Bibliographie
- 2.5. Pflegepolitik und Wirtschaft
 - 2.5.1. Pflege für das Leben
 - 2.5.2. Auswirkungen auf das Leben der Frauen
 - 2.5.2.1. Wert in Verbindung mit unbezahlter Arbeit im häuslichen Bereich und mit anderen Betreuungsaufgaben
 - 2.5.2.2. Konzept der Versöhnung
 - 2.5.2.3. Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
 - 2.5.3. Pflegeaktivitäten und Hausarbeit. Kinder, die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen besuchen. Haushalte mit Familienangehörigen
 - 2.5.3.1. Wöchentliche Häufigkeit von Pflegetätigkeiten und Hausarbeit. Spanien und EU-28
 - 2.5.3.2. Wöchentlich aufgewendete Stunden für Pflege- und Hausarbeitstätigkeiten
 - 2.5.3.3. Personen ab 16 Jahren, die pflegebedürftige Personen betreuen (nach Alter und Geschlecht)
 - 2.5.4. Neue Männlichkeiten
 - 2.5.5. Bibliographie
- 2.6. Geschlecht und Migration
 - 2.6.1. Ursachen und globale Situation der Migration
 - 2.6.2. Historische Entwicklung der Migration
 - 2.6.3. Das Phänomen der Feminisierung der Migration
 - 2.6.4. Merkmale der Migrationsströme aus der Geschlechterperspektive
 - 2.6.5. Auswirkungen von Migrationsprozessen auf Frauen
 - 2.6.6. Schlussfolgerung
 - 2.6.7. Migrationsstrategie mit einer Gender-Perspektive
 - 2.6.8. Bibliographie



- 2.7. Das System der internationalen Entwicklungszusammenarbeit aus der Gender-Perspektive
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Das System der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 2.7.2.1. Ziele der spanischen internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 2.7.2.2. Politiken und Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit aus der Geschlechterperspektive
 - 2.7.2.3. Strategische Arbeitslinien für den Gender-Ansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 2.7.3. Gender und *Advocacy*
 - 2.7.4. Gender und Entwicklung
 - 2.7.5. Geschlechtsspezifische Planung
 - 2.7.5.1. Richtlinien für Planungsprozesse
 - 2.7.6. Länderpartnerschaftsrahmen (CPFs) und verfügbare spanische Kooperationsinstrumente
 - 2.7.7. Leitlinien für das Mainstreaming
 - 2.7.7.1. Checkliste
 - 2.7.7.2. Checkliste für Stufe 1. Phase 0
 - 2.7.8. Bibliographie
- 2.8. Öffentliche Politik mit einer Gender-Perspektive
 - 2.8.1. Einführung
 - 2.8.2. Entwicklungsökonomie
 - 2.8.2.1. Wirtschaftliche Grundlagen der Entwicklung
 - 2.8.2.2. Definition von Entwicklungsökonomie
 - 2.8.2.3. Entwicklung der Entwicklungsökonomie
 - 2.8.3. Genderökonomie
 - 2.8.4. Geschlechtsspezifische öffentliche Maßnahmen
 - 2.8.5. Methodik des Gender Budgeting
 - 2.8.6. Geschlechtsspezifische Indizes der menschlichen Entwicklung
 - 2.8.6.1. Konzept
 - 2.8.6.2. Parameter des Index für menschliche Entwicklung
 - 2.8.7. Bibliographie

- 2.9. Die Gender-Perspektive in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 2.9.1. Gender in der internationalen Zusammenarbeit. Historische Entwicklungen
 - 2.9.2. Grundlegende Konzepte
 - 2.9.2.1. Gleichstellung der Geschlechter
 - 2.9.2.2. Geschlechtergerechtigkeit
 - 2.9.2.3. Geschlechtsidentität
 - 2.9.2.4. Männlichkeiten
 - 2.9.2.5. Patriarchat
 - 2.9.2.6. Sexuelle Arbeitsteilung
 - 2.9.2.7. Geschlechterrollen
 - 2.9.2.8. Sektorspezifischer Ansatz
 - 2.9.2.9. Übergreifender Ansatz
 - 2.9.2.10. Praktische Bedürfnisse
 - 2.9.2.11. Strategische Gender-Interessen
 - 2.9.3. Warum sollte die Gleichstellung der Geschlechter in die Entwicklungsprozesse einbezogen werden?
 - 2.9.4. Dekalog für Gender Mainstreaming
 - 2.9.5. Geschlechtsspezifische Indikatoren
 - 2.9.5.1. Konzept
 - 2.9.5.2. Bereiche, auf die sich die Indikatoren beziehen können
 - 2.9.5.3. Merkmale der Gender-Indikatoren
 - 2.9.5.4. Zweck der Gender-Indikatoren
 - 2.9.6. Bibliographie





“

Wenn Sie eine medizinische Fachkraft sind und ein Programm für Zusammenarbeit und Gleichberechtigung suchen, ist dieser TECH-Universitätskurs genau das Richtige für Sie"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Zusammenarbeit und Gleichheit garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätskurs in Zusammenarbeit und Gleichheit** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Zusammenarbeit und Gleichheit**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **300 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs

Zusammenarbeit und Gleichheit

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Zusammenarbeit und Gleichheit

